

EuroComGerm – Die sieben Siebe:
Germanische Sprachen lesen lernen

Editiones EuroCom

herausgegeben von

Horst Günter Klein, Franz-Joseph Meißner,
Tilbert Dídac Stegmann, Lew Zybatow

Reihe EuroComGerm

herausgegeben von

Raphael Berthele
Peter Colliander
Janet Duke
Britta Hufeisen
Madeline Lutjeharms
Nicole Marx
Robert Möller
Karen Pertolft
Ludger Zeevaert

Band 1,
2., völlig erneuerte Auflage

Britta Hufeisen & Nicole Marx (Hg.)

EuroComGerm – Die sieben Siebe:
Germanische Sprachen lesen lernen

2. Auflage

Shaker Verlag ·
Aachen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

EuroCom[®] ist geschütztes Markenzeichen.
Information über EuroCom in 12 Sprachen im Internet unter
www.eurocomresearch.net

Copyright Shaker Verlag 2014

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-2750-1
ISSN 1439-7005

Dieses Buch liegt auch als Volltext-Datei auf der Homepage des Shaker Verlags zum Download bereit.

Shaker Verlag GmbH · Postfach 101818 · 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96-0 · Fax: 02407 / 95 96-9
Internet: www.shaker.de · E-Mail: info@shaker.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	1
TEIL I: EINLEITUNG	3
Kapitel 1: Lernen mit den sieben Sieben im Rahmen von EuroComGerm.....	5
1.1 Wie kam es zu den germanischen Sprachen?	5
1.2 Ziele des EuroComGerm-Basiswerks.....	7
1.3 Zur Arbeit mit dem Konzept und mit diesem Band.....	8
1.3.1 Der Prozess des optimierten Sprach(en)erschließens	8
1.3.2 Die sieben Siebe: Wie man sich einer Sprache rezeptiv annähert ...	10
1.3.3 Die Arbeitsweise	19
1.3.4 Aufbau des Bandes.....	20
TEIL II: BEDEUTUNG AUF DER WORTEBENE	21
Kapitel 2: Sieb KOGNATEN	23
2.1 Textbeispiel 1	25
2.2 Textbeispiel 2.....	27
2.3 Lexikalische Gemeinsamkeiten und Verbindungen	28
2.3.1 Allgemein-germanische Wörter	28
2.3.2 Engere und weitere Verbindungen	30
2.3.3 Verstecktere Zusammenhänge	34
2.3.4 Lehnwörter (Internationalismen) und puristischer Wortsatz	35
Übungen I: Kognaten	37
Kapitel 3: Sieb LAUTENTSPRECHUNGEN	47
3.1 Einführung.....	47
3.2 Leicht erkennbare verwandte Wörter	47
3.3 Lautentsprechungen: Konsonanten.....	49
3.4 Vokale	52
3.5 Der Anfang von Pippi Langstrumpf.....	53
3.6 Laut- und Graphemtsprechungen für die einzelnen Sprachen	56
3.6.1 Niederländisch	58
3.6.2 Dänisch	60
3.6.3 Isländisch	63
3.6.4 Norwegisch (Bokmål).....	67
3.6.5 Schwedisch.....	70
Kapitel 4: Sieb GRAPHIEN UND AUSSPRACHEN	73
4.1 Nicht-internationale Grapheme	73
4.2 Graphische Anzeige von Kürze und Länge	75
4.3 Palatalisierung, Affrizierung und Spirantisierung	76

4.4 Auslautverhärtung	77
4.5 Ausgewählte Graphem-Phonem-Korrespondenzen	78
4.6 Lautproben	79
Kapitel 5: Sieb WORTBILDUNG	89
5.1 Wortbildung vs. Flexion.....	89
5.2 Warum die Wortbildung beachten?	89
5.3 Komposition in den germanischen Sprachen.....	90
5.4 Derivation (Ableitung) in den germanischen Sprachen.....	91
5.4.1 Ableitung durch Präfigierung	92
5.4.2 Ableitung durch Suffigierung.....	95
Übungen II: Bedeutung auf der Wortebene	97
TEIL III: BEDEUTUNG AUF DER SATZEBENE.....	105
Kapitel 6: Sieb FUNKTIONSWÖRTER	107
6.1 Personalpronomina / Possessivpronomina.....	107
6.2 Unbestimmte Pronomina und Adverbien, Negationswörter	110
6.3 Relativpronomina/-partikel.....	113
6.4 Artikel und Demonstrativpronomina	113
6.5 Fragewörter	113
6.6 Verbindung von Sätzen und Satzteilen.....	115
6.7 Verstärkende / abschwächende und bewertende / kommentierende Adverbien.....	119
6.8 Präpositionen.....	121
6.9 Hilfs- und Modalverben	121
Kapitel 7: Sieb MORPHOSYNTAX.....	123
7.1 Steigerung	123
7.2 Artikel	126
7.3 Plural der Substantive.....	127
7.4 Flexion der Adjektive	127
7.5 Kasusmarkierung.....	127
7.6 Verbalflexion.....	130
7.7 Tempus und Modus	131
7.8 Partizipien	133
Kapitel 8: Sieb SYNTAX	135
8.1 Einleitung	135
8.2 Sätze mit dem Prädikat an zweiter Stelle.....	137
8.3 Sätze mit dem Prädikat an erster Stelle	141
8.4 Sätze mit dem Prädikat an letzter Stelle	142
8.5 Zweiteilige Prädikate.....	143
8.6 Relativsätze	144

Übungen III: Bedeutung auf der Satzebene	147
TEIL IV: SPRACHENPORTRÄTS	159
Kapitel 9: Miniporträt Dänisch	161
9.1 Sprachtypologische und -geschichtliche Zuordnung	161
9.2 Geographische Verteilung und Sprecherzahl	161
9.3 Ursprung und historische Entwicklung	161
9.4 Das heutige Dänisch	162
9.5 Charakteristik	163
9.5.1 Aussprache und Schrift	163
9.5.2 Wortschatz	166
9.5.3 Grammatik	166
9.6 Minilex Dänisch	175
Kapitel 10: Miniporträt Isländisch	185
10.1 Sprachtypologische Zuordnung	185
10.2 Geographische Verteilung und Sprecherzahl	185
10.3 Ursprung und historische Entwicklung	186
10.4 Varietäten des Isländischen	186
10.5 Charakteristik	188
10.5.1 Aussprache und Schrift des Isländischen	188
10.5.2 Grammatik	189
10.5.3 Charakteristische Wortstruktur (inkl. Wortbildung)	195
10.6 Minilex Isländisch	196
Kapitel 11: Miniporträt Niederländisch	205
11.1 Sprachtypologische Zuordnung und Sprachbezeichnung	205
11.2 Geographische Verbreitung und Sprecherzahl	205
11.3 Ursprung und historische Entwicklung	206
11.4 Das heutige Niederländisch	208
11.5 Charakteristika	209
11.5.1 Aussprache und Schrift	209
11.5.2 Grammatik	213
11.5.3 Charakteristische Wortstruktur des Niederländischen	216
11.6 Minilex Niederländisch	218
Kapitel 12: Miniporträt Norwegisch (Bokmål)	231
12.1 Sprachtypologische Zuordnung	231
12.2 Geographische Verbreitung und Sprecherzahl	231
12.3 Historische Entwicklung	232
12.4 Verbreitung und Varietäten	233
12.5 Charakteristika	233
12.5.1 Aussprache und Schrift	233
12.5.2 Grammatik	234
12.6 Minilex Bokmål	240

Kapitel 13: Miniporträt Schwedisch	251
13.1 Sprachtypologische Zuordnung	251
13.2 Geographische Verbreitung und Sprecherzahl	251
13.3 Historische Entwicklung	252
13.4 Varietäten und das heutige Schwedisch.....	253
13.5 Charakteristika	255
13.5.1 Aussprache und Schrift	255
13.5.2 Grammatik	257
13.6 Minilex Schwedisch	262
 TEIL V: LESEPROZESSMODELL	 269
 Kapitel 14: Leseprozessmodell.....	 271
14.1 Alltagsmodelle der sprachlichen Kommunikation.....	271
14.2 Vom sprachlichen Input zum mentalen Modell.....	272
14.3 Top-down und bottom-up.....	275
14.4 Grundzüge des Erschließungsprozesses	277
14.5 Interkomprehension als Abduktion.....	281
 Übungen IV: Einige Lernhinweise	 285
 ANHÄNGE	 287
 Anhang I: Lösungsschlüssel der Texte	 289
Anhang II: Termini	293
Anhang III: Bibliographie	295
Anhang IV: Register der Autorinnen und Autoren der 2. Auflage	301

Register der Texte und CD-Hörtexte

In der folgenden Liste ist zuerst der Tracktitel auf dem CD-Rom zu finden, danach der Lesetexttitel und anschließend die Seite im Band, wo der Text zuerst zu finden ist.

01 Schwedisch: Alfred Bernhard Nobel I.....	11
02 Schwedisch: Alfred Bernhard Nobel II.....	19
03 Norwegisch: Besøksinformasjon.....	25
04 Niederländisch: Van Gogh.....	27
05 Niederländisch: Pippi Langkous.....	37
06 Schwedisch: Pippi Långstrump.....	39
07 Norwegisch: Pippi Långstrømpe.....	41
08 Dänisch: Pippi Langstrømpe.....	41
09 Isländisch: Lína Langsokkur.....	43
10 Englisch: Pippi Longstocking.....	45
11 Englisch: Human Rights.....	80
12 Niederländisch: Mensenrechten.....	81
13 Norwegisch: Menneskerettigheter.....	83
14 Schwedisch: Mänskliga rättigheter.....	84
15 Dänisch: Menneskerettighederne.....	86
16 Isländisch: Mannréttindi.....	88
17 Niederländisch: Gsm.....	97
18 Niederländisch: Het algemene budget.....	98
19 Dänisch: Inga Nielsen.....	99
20 Isländisch: Presleyar í maraþoni.....	101
21 Norwegisch: Stemningsfylt i Nidarosdomen.....	102
22 Schwedisch: Tisdag 4 juli 2006.....	103
23 Niederländisch: Simon de Danser.....	149
24 Dänisch: Tycho Brahe.....	151
25 Norwegisch: Den nordiske mytologien.....	153
26 Schwedisch: Astrid Lindgren.....	155
27 Isländisch: Björk.....	157
28 Isländisch: Eiríkur rauði.....	157

Vorwort zur 2. Auflage von EuroComGerm – Die Sieben Siebe

Bei dieser 2. Auflage handelt es sich um eine mehr oder minder komplett überarbeitete Fassung der ersten Version der *Sieben Siebe* von *EuroComGerm*, die 2007 erschien. Neben regulären formalen Korrekturen haben wir Umstrukturierungen innerhalb einzelner Teile vorgenommen, aber auch ganze Teile an andere Stellen verschoben. So haben wir das Theoriekapitel zum Leseprozess an das Ende des Bandes gestellt, weil wir glauben, dass die Lesenden an diesem Zeitpunkt in ihrem Lernprozess genügend Vorwissen haben, um die theoretischen Überlegungen gut nachvollziehen zu können. Wir haben die Kapitel so neu gruppiert, dass wir nun mehrere größere zusammenhängende Teile zum Bearbeiten anbieten können: Nach der Einleitung (zur Arbeit mit diesem Band) folgen die Arbeiten an der Wortbedeutung (Kognaten, Lautentsprechungen, Aussprache, Wortbildung) und an der Bedeutung im Satz (Funktionswörter, Morphosyntax, Syntax). Daran schließen sich die Sprachenporträts an sowie einige Aufgaben. Der letzte Teil stellt dann die wissenschaftliche Zusammenfassung dar.

Die Sprachen Nynorsk und Friesisch haben wir aus allen Sieben herausgenommen, und auch die Porträts finden sich nicht mehr in diesem Band, weil wir beide Sprachen in einen Folgeband zu den kleineren Sprachen verschieben möchten. So sind die Einzelsiebe dieses Bandes überschaubarer geworden, und den beiden auswandernden Sprachen können wir in dem neuen Band mehr Platz anbieten.

Unsere Umstellungen und Veränderungen gehen auf Hinweise in Rezensionen zur ersten Auflage zurück, auf individuelle kollegiale Rückmeldungen (herzlichen Dank an alle, die sich bei uns diesbezüglich gemeldet haben!) und auf unsere eigenen Erfahrungen mit den Sieben Sieben (vgl. Berthele et al. 2011, Duke/Marx 2012), sei es in Form von Forschungsprojekten (vgl. Berthele 2011, Marx 2007, 2010, 2011, Möller 2007, 2011, Möller/Zeevaert 2010) oder auch Anwendungsseminaren (hier danken wir insbesondere den Teilnehmenden des Bremer Blockseminars im Wintersemester 2012/2013). Aber auch Vorarbeiten zum ersten Band (u.a. Duke/Hufeisen/Lutjeharms 2004, Hufeisen/Marx 2007, Zeevaert 2004, Zeevaert/Möller 2011) haben während der Erstellung der Neuauflage maßgeblich zu den Änderungen beigetragen. Bei unseren Überarbeitungen haben wir uns von unserer Vorstellung leiten lassen, dass unsere Zielgruppe linguistisch Interessierte sind, die Bescheid wissen, was eine Konjunktion und ein Suffix sind.

Eine wichtige neue Unterstützung des EuroComGerm sind die von Robert Möller inzwischen eingerichteten und durchgehend aktualisierten Projektwebseiten, die mit vielen Beispielen, Übungen und Weiterverweisen gefüllt sind. Diese finden Sie unter der Adresse:

<http://www.eurocomgerm.eu>.

Wir danken allen KollegInnen, die sich an den Überarbeitungen beteiligt haben, begrüßen neu hinzu gekommene Sprachenexpertinnen wie Karin Pertoft, die die Arbeit an Schwedisch übernommen hat. Wir danken allen Interessierten, die uns auf Fehler hingewiesen und mit Verbesserungsvorschlägen geholfen haben, und hoffen, dass wir alle Korrekturen in verständlicher Weise umgesetzt haben. Schließlich danken wir unserer Hilfskraft Marieke Preußner, die sich eifrig und zuverlässig um das Manuskript und die Dateien gekümmert hat. Alle verbleibenden Fehler und Unrichtigkeiten gehen auf unser Konto.

Nun hoffen wir, dass diese zweite Auflage auf eben so viel Interesse stoßen wird wie die erste und dass die Arbeit mit den Sieben Sieben von allen Lesenden als Bereicherung empfunden wird.

Britta Hufeisen und Nicole Marx im Frühjahr 2014